

Qualität ist wichtig

Energieberater aus Norderstedt
(Stand: Juli 2019)

Name	Telefon	E-Mail
M.A. Ole Brüggmann Horst-Embacher-Allee 13 22850 Norderstedt	0173 – 41 11 170	bau.energieberater@gmx.de
Sven Elger Birkhahnkamp 4 22846 Norderstedt	040 - 64 85 64 86	sven-elger@web.de
Lutz Goller Ohechaussee 69 22848 Norderstedt	040 - 53 53 99 90	energieberater@ing-goller.de
Dipl.-Ing. Achim Korthals Heidestieg 29 22844 Norderstedt	040 - 18 05 84 61	atelier_korthals@web.de
Weitere Informationen: Stadt Norderstedt, Nachhaltiges Norderstedt, Klimaschutz-Koordination: ☎ 53595-542 📧 umwelt@norderstedt.de		

Weitere Energieberater finden Sie unter
www.energie-effizienz-experten.de

KLIMASCHUTZ
IN NORDERSTEDT



Stadt Norderstedt
Die Oberbürgermeisterin
KLIMASCHUTZ-KOORDINATION

durch energetische Gebäudesanierung



Foto: Gunnar Kiesel



Wärmeschutz lohnt sich!

Wer jetzt sein Haus dämmt, macht sich weniger abhängig von knapper werdenden fossilen Energieträgern und unwägbareren Preisentwicklungen. Außerdem leisten Sie dadurch auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Das unterstützt die Stadt Norderstedt durch ihr Förderprogramm „Wärmeschutz im Gebäudebestand“. Das Förderprogramm ist für alle Häuser in Norderstedt mit maximal 4 Wohneinheiten vorgesehen, welche die heute vorgeschriebenen Dämmstandards noch nicht erfüllen (Bauantrag vor 01.01.1995).

Wer fördert was?

Die staatliche Förderbank KfW unterstützt die energetische Gebäudesanierung mit attraktiven Zuschüssen und zinsgünstigen Krediten im Rahmen des Programms „Energieeffizient Sanieren“ (www.kfw.de). Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bezuschusst die „Vor-Ort-Beratung“ und die Nutzung Erneuerbarer Energien (www.bafa.de). Diese Förderungen sollten Sie vorrangig nutzen.

Bei Einsatz besonders umweltverträglicher Dämmstoffe stockt das Norderstedter Förderprogramm die Förderungen weiter auf bzw. ergänzt sie, wenn eine Förderung der baulichen Maßnahmen durch die KfW aus technischen Gründen nicht in Anspruch genommen werden kann.

Erst beraten, dann starten!

Wärmeschutzsanierungen erfordern Sachkenntnis. Häufig ist die Kombination mehrerer Maßnahmen besonders erfolgversprechend und auf längere Sicht unerwartet wirtschaftlich. Die wirtschaftlich lohnenden Einsparungen beim Heizenergieverbrauch können im Einzelfall bis zu 80% betragen. Genaue Informationen zu den Kosten von Sanierungsmaßnahmen und den zu erwartenden Einsparungen bringt ein individuelles Gutachten durch einen qualifizierten Energiegutachter.

Eine „Vor-Ort-Beratung“ nach dem Qualitätsstandard des BAFA ist daher Voraussetzung für eine Förderung durch die Stadt Norderstedt. Angeboten werden solche Gutachten von freiberuflich arbeitenden Energieberatern. Sie

bieten eine fundierte, auf die einzelne Immobilie abgestimmte Energieberatung. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bezuschusst die Gutachten mit 60 % (höchstens 800 Euro). Wird auf Basis dieses Gutachtens eine Maßnahme ergriffen, belohnt die Stadt Norderstedt dies mit einer Starterprämie von 250 Euro. Die BAFA-Förderung wird durch den Energieberater beantragt. Eine Liste von zertifizierten Energieberatern finden Sie auch im Internet unter www.energie-effizienz-experten.de.

Der Energieberater bewertet die einzelnen Sanierungsmaßnahmen und prüft, ob sie im Rahmen der staatlichen KfW-Programme gefördert werden können. Wenn dies der Fall ist, können Sie für Ihre Gebäudesanierung entweder

- einen KfW-Zuschuss oder
- einen zinsgünstigen KfW-Kredit

erhalten. In beiden Fällen kann Ihnen die Stadt einen zusätzlichen Zuschuss gewähren, sofern Sie besonders umweltverträgliche Dämmstoffe einsetzen.

- Besteht keine Möglichkeit, das geplante Sanierungsvorhaben durch die KfW fördern zu lassen, können alleinige Zuschüsse bei der Stadt beantragt werden, sofern die Wärmeschutz-Anforderungen an die Sanierung erfüllt sind. In der Regel sollte der Wärmeschutz 10% besser ausgeführt werden, als es die aktuelle EnEV erfordert.

Wenn das Energiegutachten folgende Maßnahmen bei Ihrem Haus als sinnvoll ausweist, dann können sie von der Stadt Norderstedt mit Zuschüssen gefördert werden:

- Wärmeschutzisolationen des Daches, der Außenwände und der Kellerdecke,
- Einbau von Wärmeschutzfenstern,
- Baubegleitende Qualitätssicherung,
- Thermografie und Luftdichtheitsmessung nach erfolgter Sanierung.

Für alle Förderungen gilt: Erst den Förderantrag stellen, dann beauftragen!

Förderanträge an die Stadt Norderstedt richten Sie bitte an:
Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt
Klimaschutz-Koordination
Rathausallee 50
22846 Norderstedt